

INHALT

Grußwort	8
Vorwort zur 1. Auflage	11
Vorwort zur 2., aktualisierten Auflage	13
1 Grundlagen der Palliative Care	16
1. Frage: Was ist Palliative Care?	16
2. Frage: Welchen Grundsätzen folgt die Palliative Care?	16
3. Frage: Wann ist Palliative Care notwendig?	17
4. Frage: Was bedeutet »exzellente Schmerz- und Symptomkontrolle«?	17
5. Frage: Welche körperlichen Symptome finden in der letzten Lebensphase besondere Beachtung?	17
6. Frage: Was ist Schmerz?	18
7. Frage: Was versteht man unter »total pain«?	21
8. Frage: Was beinhaltet das Symptom »Mundtrockenheit«?	21
9. Frage: Was versteht man unter Appetitlosigkeit im Rahmen der Symptomkontrolle?	23
10. Frage: Was ist wichtig, wenn man für sterbenskranke Menschen kocht?	24
11. Frage: Gibt es überhaupt kulinarische Wünsche in einem Hospiz?	25
12. Frage: Was wird unter »Freiwilligem Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit« in der Palliative Care verstanden?	25
13. Frage: Was ist »Fatigue«?	27
14. Frage: Was bedeutet Obstipation im Rahmen der Palliative Care?	28
15. Frage: Was ist eine Dyspnoe?	29
16. Frage: Was versteht man unter »death rattle«?	30
17. Frage: Was bedeutet das Symptom »Pruritis« in der Palliativsituation?	32
18. Frage: Warum treten Dekubitalulzera in der letzten Lebensphase auf?	34

2	Palliative Care: Prozess-, nicht Handlungskette	36
19. Frage:	Was sollten wir über die Bedürfnisse wissen?	36
20. Frage:	Was ist eine »palliative Haltung«?	37
21. Frage:	Was ist Empathie?	39
22. Frage:	Was hilft bei Angstzuständen?	40
23. Frage:	Was gibt Helfenden Sicherheit?	42
24. Frage:	Wie klassifiziert Elisabeth Kübler-Ross die Sterbephasen?	43
25. Frage:	Welches Verhalten kann sich in den einzelnen Sterbephasen zeigen?	43
26. Frage:	Was können Begleiter in den einzelnen Phasen tun?	45
27. Frage:	Lässt sich Palliative Care erlernen?	47
28. Frage:	Welche Lernziele gibt es innerhalb der Palliativmedizin bzw. -pflege?	47
29. Frage:	Was ist mit dem »Curriculum Palliative Praxis« gemeint?	48
30. Frage:	Welche Merkmale kennzeichnen eine Profession?	49
31. Frage:	Wie lauten die Grundgedanken einer palliativen Pflege?	51
32. Frage:	Gibt es Wunschvorstellungen zum Sterben?	52
33. Frage:	Woran sterben wir?	53
34. Frage:	Was versteht man unter der »Todesursache«?	55
35. Frage:	Warum gehört die Demenz zu den palliativen Krankheitsbildern?	56
36. Frage:	Unterscheidet sich die Symptomatik von krebskranken und demenzerkrankten Patienten?	57
37. Frage:	Wie erleben an Demenz erkrankte Menschen ihr Sterben?	57
38. Frage:	Sterben Menschen mit Demenz anders?	58
39. Frage:	Können Menschen mit einer Demenz Schmerzen haben?	59
40. Frage:	Welches Assessmentinstrument lässt sich bei eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit für die Schmerzbestimmung nutzen?	60
41. Frage:	Wie wird der ECPA-Bogen eingesetzt?	60
42. Frage:	Welche Bedeutung hat die palliative Begleitung von Menschen mit Demenz?	61
43. Frage:	Wo wird in Deutschland gestorben?	62
44. Frage:	Was ist ein Hospiz?	63
45. Frage:	Was ist der »Ambulante Hospizdienst«?	64
46. Frage:	Was ist ein »Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst«?	65

47. Frage: Was ist ein »Stationäres Hospiz«?	66
48. Frage: Was besagt die Präambel der Rahmenvereinbarung über Art und Umfang der stationären Hospizversorgung?	67
49. Frage: Können Hospize Teil einer stationären Pflegeeinrichtung sein?	67
50. Frage: Können Menschen aus einer stationären Pflegeeinrichtung zum Sterben in ein Hospiz umziehen?	68
51. Frage: Was sind Palliativstationen?	68
52. Frage: Was ist ein »multiprofessionelles Team«?	69
53. Frage: Was wird unter der Spezialisierten Ambulante Palliativversorgung (SAPV) verstanden?	69
54. Frage: Was unterscheidet die AAPV von der SAPV?	71
3 Entwicklung einer palliativen Kultur in Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege	72
55. Frage: Was versteht man unter einer palliativen Kultur?	72
56. Frage: Was unterscheidet Sterbebegleitung und Palliativpflege? ..	73
57. Frage: Wie lässt sich eine stationäre Palliativkultur entwickeln? ..	74
58. Frage: Was ändert sich durch das Hospiz- und Palliativgesetz? ..	77
4 Wege der Verständigung – Schwierige Gespräche führen	82
59. Frage: Was ist Kommunikation?	82
60. Frage: Welche Gesprächstechniken helfen bei der die Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase?	83
61. Frage: Was sind die Merkmale der jeweiligen Gesprächstechnik? ..	84
62. Frage: Wo liegen die größten Schwierigkeiten in der Kommunikation mit Menschen in der letzten Lebensphase?	85
63. Frage: Kann man die Kommunikation mit sterbenden Menschen lernen?	85
64. Frage: Was ist Kontakt?	86
5 Lebensqualität – Die Bedeutung der Biografie	88
65. Frage: Was wird im pflegerischen Sinne unter Biografiearbeit verstanden?	88
66. Frage: Welche Informationen gehören zur Biografiearbeit?	89
67. Frage: Was bedeutet die Biografie für die Pflege von Menschen in der letzten Lebensphase?	90

68. Frage: Was sind Bewältigungsstrategien?	91
69. Frage: Welche Zielsetzung ist mit der Biografiearbeit im Pflegeprozess verbunden?	92
70. Frage: Was versteht man unter »religiöser Biografie«?	92
71. Frage: Was versteht man unter »Spiritualität«?	93
72. Frage: Was ist die »Spiritualität in der Pflege«?	94
73. Frage: Was ist Spiritual Care?	95
74. Frage: Ist Spiritualität in der Pflege ein zu hoher Anspruch?	96
75. Frage: Welche Religionen und Weltanschauungen sind in deutschen Altenpflegeheimen vertreten?	97
76. Frage: Wie wichtig sind Sterberituale?	97
77. Frage: Was sollten Pflegende in der Begleitung von Menschen mit christlichem Glauben bedenken?	98
78. Frage: Was sollten Pflegende in der Begleitung von Menschen mit jüdischem Glauben bedenken?	100
79. Frage: Was sollten Pflegende in der Begleitung von Menschen mit muslimischen Glauben bedenken?	101
80. Frage: Was sollten Pflegende in der Begleitung von Menschen mit buddhistischem Glauben bedenken?	103
6 Die rechtliche Situation in der letzten Lebensphase	105
81. Frage: Was steht in Artikel 1 des Grundgesetzes?	105
82. Frage: Was wird unter (Menschen)würde verstanden?	105
83. Frage: Bleiben sterbenskranke Menschen Akteure mit eigenem Recht oder können Angehörige oder Freunde für sie entscheiden?	106
84. Frage: Wie kann die Entscheidungsfähigkeit übertragen werden? ..	106
85. Frage: Welche Bedingungen hat eine Betreuung?	107
86. Frage: Was ist eine Patientenverfügung?	108
87. Frage: Welche gesetzlichen Regelungen zur Patientenverfügung sind besonders wichtig?	108
88. Frage: Was muss bei einer Patientenverfügung bedacht werden? ..	109
89. Frage: Was ist eine Vorsorgevollmacht?	110
90. Frage: Kann man eine Patientenverfügung und eine Vorsorgevollmacht treffen?	111
91. Frage: Wie müssen diese Dokumente aufbewahrt werden?	111
92. Frage: Was gehört in eine Patientenverfügung?	112

93. Frage: Kann man Patienten- und Betreuungsverfügung miteinander verbinden?	113
7 Sterben, Tod und Abschiednehmen	114
94. Frage: Woran erkennt man, dass ein Mensch stirbt?.....	115
95. Frage: Wann ist ein Mensch tot?.....	116
96. Frage: Was sind sogenannte unsichere bzw. sichere Anzeichen des Todes?	118
97. Frage: Worauf kommt es in der Versorgung verstorbener Personen an?	119
98. Frage: Was sind Rituale zum Abschiednehmen?	120
99. Frage: Was ist beim Überbringen von Todesnachrichten zu bedenken?.....	123
100. Frage: Wie kommt man von der Palliative Care zur Self Care?....	125
Nachwort	128
Literatur	130
Register	139